

C. A. Schietrumpf & Co.

Kommandit-Ges. auf Aktien zu Jena mit Zweigniederlassung in Budapest.

Gegründet: 22./8. 1897; eingetr. 17./5. 1898. Übernahme der Firma C. A. Schietrumpf & Co. einschl. Filialfabriken in Arnstadt, Erfurt, Halle a. S. für M. 654 700.60 abzügl. M. 154 700.60 Passiven, sodass eine reine Einlage von M. 500 000 verblieb.

Zweck: Weiterbetrieb der der Firma C. A. Schietrumpf & Co. zu Jena und der Firma Bosanyi, Schietrumpf & Co. zu Budapest-Steinbruch gehörigen Fabrikgeschäfte nebst allem Zubehör, insbes. den Zweigggeschäften. Spez.: Fabrikat. von Zollstäben u. Längenmassen aller Länder, Rollbandmassen, Wasserwagen, Schieblehren, Micrometern u. moderner Werkzeuge. Herstell. von Trockendünger in Budapest sowie Anteil bei der Dünger-Industrie-A.-G. in Debreczin. Ausser den Grundstücken in Jena besitzt die Ges. z. Z. noch ein solches in Arnstadt (12 Morgen gross) u. ein Haus in Leipzig. 1900 wurde die Firma Andreas Bosanyi & Co. in Budapest erworben. Gesamtpersonal ca. 60, davon entfallen ca. 70 auf Budapest.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./7. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) zwecks Erwerb des Unternehmens der Firma Bosanyi & Co. in Budapest. Die G.-V. v. 14./7. 1903 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 800 000 durch Einziehung von 200 Aktien, auch wurde beschlossen M. 50 000 6% Genussscheine zu emittieren, div.-ber. ab 1./12. 1903. Die Scheine unterlagen der Amortisation zu 102%, die letzte Rate (M. 10 000) wurde 1910 getilgt. Neuerdings wurde zur Verstärkung der Betriebsmittel das A.-K. lt. G.-V. v. 27./5. 1909 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) erhöht, in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1909.

Hypotheken: M. 403 393. **Geschäftsjahr:** 1./12.—30./11. (bis 1900: 1./9.—31./8, für 1./9. bis 30./11. 1901 wurde besondere Bilanz gezogen). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, 5% Tant. an pers. haft. Ges., hiernach 4% Div., vom Rest 5% Tant. an pers. haft. Ges., 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 3300), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1910: Aktiva: Immobil. 828 235, Fabrikeinricht. 384 575, Kassa 11 753, Wechsel 43 497, Effekten 14 955, Debit. inkl. Bankguth. 303 649, Waren 584 622, Mobil. 1700, Dünger-Industrie A.-G., Debreczen 8500, Fuhrwesen 1, Patente 1, Utensil. 1000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 25 000, Hypoth. 403 593, Staatsdarlehen 15 088, Kredit. 359 248, Rückstell. Budapest 9350, Akzeptionskonto 89 952, Leipziger Hausgrundstücks-Ertrag 1250, Brandschadenersatzkonto 100 002, nicht erhobene Guth. aus Genussschein-Kto 612, Div. 60 000, do. alte 400, Tant. 8195, Vortrag 9799. Sa. M. 2 182 492.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 30 435, Handl.-Unk. 212 034, Rückst.-Kto 5565, Leipziger Haus-Ertrag 418, Div. 77 995. — Kredit: Vortrag 4251, Betriebsgewinne 322 198. Sa. M. 326 449.

Dividenden: Aktien 1897/98—1910/1911: 10, 10, 8, 0, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 8, 8, 6% (Genussscheine 1903/1904—1908/1909: 6, 6, 6, 6, 6, 6%). Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Stadtrat Alex. Schietrumpf, Dr. jur. Bernh. Auerbeck, Jena, pers. haft. Ges.

Prokuristen: Max Buck, Alfred Michel, Max Dresler.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanw. Justizrat Dr. E. Harmening, Jena; Stellv. Bankier H. Ullmann, Erfurt; Geh. Ober-Justizrat Landesgerichtspräsident Dr. Mittenzwey, Eisenach; Sanitätsrat Dr. W. Wille, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Erfurt: H. Ullmann.

Thüringer Blechemballagen- u. Maschinen-Fabrik in Jena.

Gegründet: 20./7. 1893. Die Ges. übernahm die Thüringer Blechemballagen- u. Masch. Fabrik Otto Callmann in Jena.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb aller Blech- u. sonstigen in die Metallbranche einschlagenden Artikel, besonders von Dosen, Kasten, Büchsen, Plakaten, Schildchen etc.

Kapital: M. 350 000 in 150 St.-Aktien u. 200 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien sind mit dem Rechte einer Vorz.-Div. bis 5% ausgestattet u. werden bei etwaiger Verteilung des Vermögens vor den übrigen alten Aktien vorzugsweise befriedigt. Urspr. M. 300 000 in St.-Aktien, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./6. 1900 auf M. 150 000 durch Zuschlagung von je 2 Aktien zu einer; alsdann lt. G.-V. v. 10./7. 1900 bzw. 31./7. 1905 erhöht um je M. 100 000 durch Pariausgabe von je 100 Vorz.-Aktien.

Hypotheken: M. 90 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1908 v. 1./4.—31./3.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 5% Div. an Vorz.-Aktien, bis 4% Div. an St.-A., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 1000), Rest gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 152 720, Fabrikeinricht. 71 179, Werkzeug 1, Lithographie 1, Patent u. Musterschutz 1, Modelle 1, Lichtanlage 1, Kassa 3878, Bankguth. 23 361, Effekten 5610, Debit. 63 235, Material- u. Warenbestände 173 229. — Passiva: A.-K. 350 000, Hypoth. 90 000, R.-F. 11 000, Spez.-R.-F. 8000, Kredit. u. vertragsm. Tant. 26 986, Div. 7115, Vortrag 118. Sa. M. 493 219.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. vertragsm. Tant. 78 981, Abschreib. u. Dubiose 9690, Div. 7000, R.-F. 499, Vortrag 118. — Kredit: Vortrag 193, Prozessgewinn 982, Bruttogewinn 95 113. Sa. M. 96 289.